

Offener Brief – bestimmt für Ständerat und Nationalrat

Lieber Alex

Sehr geehrter Herr Schwander

«Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren!»

Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der USA

Bei den letzten Wahlen habe ich Ihnen mein Vertrauen ausgesprochen. Ich wende mich heute mit einem dringenden Appell an Sie beide.

Keine der von Bundesrat Berset und seinen Kollegen prognostizierten Katastrophen ist eingetroffen.

Wie das Beispiel «Schweden» deutlich zeigt, hätte es problemlos andere Wege gegeben, als die Wirtschaft so drastisch herunter zu fahren, die Arbeitslosenzahlen entsprechend in die Höhe schnellen zu lassen und die Menschen in Existenznöte zu versetzen.

Wohl überlegte Führung ist dann am Wichtigsten, wenn überall die «Fetzen» fliegen – dann gehört der Kapitän auf die Brücke. Er sollte als Vorbild die Ruhe bewahren und keinesfalls Massnahmen treffen, die Panik auslösen – ich stelle hier ein deutliches Versagen des Bundesrates fest.

Mit dem revidierten Epidemiegesezt wurde dem Bundesrat ermöglicht, mit dem Notrecht zahlreiche unserer in der Verfassung verankerten Freiheiten einfach zu missachten. Das ist brandgefährlich, wie man jetzt erkennen muss. Die rigorosen Massnahmen passen nicht im Geringsten zur tatsächlichen «Bedrohung». Das Parlament muss dafür sorgen, dass eine fragwürdige Ausrufung des Notrechts nicht zum Freibrief für diktatorisches Verhalten wird.

Unser Gesundheitssystem kann weder mit Italien, Spanien noch den USA verglichen werden – es funktioniert auf einem viel höheren Qualitäts-Niveau. Bilder und Zustände aus diesen Ländern vorzuführen, um die Panik weiter anzuhetzen, betrachte ich als pure Manipulation. Viele Spitäler mussten mittlerweile auf Kurzarbeit umstellen, weil die prognostizierten Zahlen nicht annähernd erreicht wurden.

Grundsätzlich ist es auch in schwierigen Zeiten enorm wichtig, dass Kritik möglich bleibt – wie sollen sonst angemessene, fundierte Entscheide zustande kommen? Ich stelle fest, dass die Medien dazu missbraucht werden, andere Meinungen komplett auszuschliessen, oder einfach als Verschwörungstheorien abzutun, obwohl viele namhafte, ausgewiesene Experten aus gutem Grund vor falschen Interpretationen der Gefahrenlage warnen.

Ich bitte Sie, alles zu unternehmen, um den zerstörerischen Missbrauch des Notrechts umgehend zu stoppen, die Zustände in der Schweiz schleunigst wieder zu normalisieren und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Der Bundesrat hat meines Erachtens jetzt schon unermesslichen Schaden angerichtet.

Herzlichen Dank und freundliche Grüsse



Jürg Rückmar

Anhang: 20 Argumente, weshalb das Notrecht jetzt umgehend ausser Kraft gesetzt werden muss